

## **Amtseinführung des Evangelischen Militärbischofs Peter Krug**

### **Grußwort von Militärbischof Walter Mixa**

**Berlin, 23. September 2003**

Meine sehr geehrten Herren Bischöfe Dr. Hartmut Löwe und Peter Krug,  
Herr Bundesminister der Verteidigung Dr. Struck,  
Herr Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages und Mitglieder des Deutschen Bundestages  
lieber Herr Militärbischof Ryszard Borski,  
sehr geehrter Herr Generalinspekteur,  
meine Herren Inspektoren der Teilstreitkräfte,  
sehr geehrte Herren Abteilungsleiter Personal, Haushalt, Recht und Wehrverwaltung  
sowie Leiter Planungsstab  
liebe Vertreter der Kirchen und der Presse,  
meine Damen und Herren!

Heute ist ein guter Tag für die evangelische Militärseelsorge.

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland führt den Landesbischof von Oldenburg, Herrn Bischof Peter Krug, in das Amt des Evangelischen Militärbischofs für die Deutsche Bundeswehr ein.

Er tut dies in Berlin, der Hauptstadt des wiedervereinigten Deutschland. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die evangelischen Kirchen in Ost und West nach langen Jahren des Ringens sich auf einem gemeinsamen Weg der Wahrnehmung der Seelsorge unter den Soldaten unserer Bundeswehr verständigt haben. Jeder, der die Gründe dieses Ringens zu verstehen versucht hat, weiß, dass es dabei um weit aus mehr als um Fragen der Organisation oder des Statusrechtes ging.

In diesem Prozess des Dialoges und der Verständigung haben sich evangelische Christen in Ost und West neu gefunden. Wir freuen uns darüber, dass das, was wir gemeinsam in vielen Jahren in der Militärseelsorge erarbeitet haben und als bewährt ansehen, jetzt gemeinsam weitergeführt werden kann.

Heute ist auch ein guter Tag für die Deutsche Bundeswehr.

Die Armee der Einheit darf sich endgültig in der traditionellen Hauptstadt Preußens und Deutschlands auch in kirchlicher Hinsicht voll zu Hause fühlen. Jeder hat das wohl bei dem ergreifenden Gottesdienst, den wir soeben im Französischen Dom gefeiert haben, gespürt. Diese Art der Rückkehr nach Berlin sucht aber nicht nach der Vergangenheit, sondern will an einer gemeinsamen Zukunft bauen.

Die Bundeswehr und damit ihre Soldatinnen und Soldaten sind mit erheblichen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert.

Die Seelsorge unserer beiden Kirchen will ihnen dabei helfen, in dieser Situation als Menschen und als Christen stand zu halten und Dienst und Leben im Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht zu gestalten. Zugleich mahnt uns auch die Stadt Berlin, dass die Gesellschaft der Gegenwart und wohl noch mehr die in der Zukunft nicht nur christliche oder allgemein religiöse Traditionen in weiten Teilen hinter sich gelassen hat, sondern dass vielfach auch der Glaube selbst in Frage steht.

Um so wichtiger ist es, dass evangelische und katholische Kirche in dieser Situation in der Bundeswehr das Zeugnis für den Lebendigen Gott und den auferstandenen Christus ablegen, um so zugleich dem Menschen zu dienen.

Der Ökumenische Kirchentag, den wir in diesem Jahr hier in der Hauptstadt begehen konnten, gibt uns dazu vielfache Ermutigung, auf dem längst begangenen Weg mutig weiter zu gehen.

Heute ist schließlich auch ein guter Tag für Sie persönlich, Herr Bischof Krug, das glaube ich Ihnen versichern zu dürfen.

Die drei Jahre, in denen ich das Amt des Katholischen Militärbischofs wahrnehme, brachten für mich nicht nur neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich, sondern vielfache tiefe, beglückende geistliche

Erfahrungen in der Begegnung mit den Menschen in der Bundeswehr. Sie waren gekennzeichnet von Freude in der Zusammenarbeit mit meinen Militärgeistlichen, den Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten aus allen deutschen Diözesen und nicht zuletzt durch intensive ökumenische Begegnungen, die weit über das protokollarische oder organisatorische hinausgehen.

Dieselbe Erfahrung wünsche ich Ihnen.

An dieser Stelle möchte ich in besonderer Weise dem bisherigen Evangelischen Militärbischof, Herrn Bischof Dr. Hartmut Löwe, meinen Dank für Freundlichkeit und Wohlwollen in der gemeinsam zu leistenden Arbeit aussprechen und zugleich auf die tief empfundene gemeinsame theologische und geistliche Gemeinsamkeit hinweisen, von der wir uns beide getragen wussten.

Sehr geehrter Herr Militärbischof Krug, verehrter Bruder im geistlichen Amt, wir Katholiken freuen uns von Herzen darüber, dass erstmalig in der Geschichte der evangelischen Militärseelsorge in der Bundeswehr mit Ihnen ein Landesbischof die Verantwortung für die evangelische "Kirche unter den Soldaten" übernommen hat. Darin sehe ich ein Zeichen der Gesamtverantwortung der evangelischen Kirchen für diese Militärseelsorge. Herzlich begrüße ich Sie im Weinberg des Herrn - Bereich Bundeswehr -, biete Ihnen offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der gesamten Katholischen Militärseelsorge an und wünsche Ihnen für Ihren Dienst von Herzen Gottes reichen Segen, Glück und Erfolg.

Ich danke Ihnen.